

PFARRBRIEF
09.02. – 23.02.2025

Kath. Pfarramt in Luhe
Tel.: 09607/369
www.pfarrgemeinde-luhe.de

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS



Lk 5, 1-11

Am See von Genesareth vor dem wunderbaren Fischfang liegt ein Nebel der Vergeblichkeit und Resignation – und lastet auch auf unseren Kirchen.

Wie die zukünftigen Jünger stehen auch wir oft mit leeren Händen vor Jesus, starren quasi auf leere Netze, registrieren Rückgänge, Abbrüche, Austritte, klagen über vergebliche Liebesmüh und im Sande verlaufende Aktionen.

Im Krisenmodus fragen wir uns: Wie soll es weitergehen?

Würde es besser laufen ohne mich, ohne diese Kirche...?

Die Geschichte von der Berufung der ersten Jünger gibt eine klare Antwort: Nein, es geht nicht ohne euch, nicht ohne die Kirche. Werft eure Netze wieder aus!

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 09.02. – 23.02.2025

Sonntag, 09.02.

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe

9.00 Eucharistiefeier

Anton Hägler für + Schwester Annemarie und Onkel Konrad Braun
Simon Merold für + Großeltern
Ewiges Licht: Georg und Dominik Hirsch



Owi

10.15 Eucharistiefeier

Familie Zanner für + beiderseitige Eltern
Hans Häusler für + Großeltern

Dienstag, 11.02.

Unsere Liebe Frau in Lourdes

Luhe

15.00 Requiem für Ulrich Feiner, anschl. Urnenbeisetzung



16.30 **Kinderkirche** „Freude steckt an“
Die Kinder dürfen maskiert kommen!



Donnerstag, 13.02.

Donnerstag der 5. Woche im Jahreskr.

Luhe

17.25 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

KDFB für + Mitglied Erika Bacher
Freunde für + Gerhard und Franz



Freitag, 14.02.

Hl. Cyrill und Hl. Methodius

Schutzpatrone Europas

Owi

17.30 Rosenkranz

18.00 Eucharistiefeier

Max Maier für + Ehefrau und Mutter z. St.tag
Familie Prüfling für + Ehemann und Vater



Ein freundliches Wort schenkt Freude am Leben!



Samstag, 15.02. Samstag der 5. Woche im Jahreskreis

Luhe  **18.00 Vorabendmesse**
Geschwister Drexler für + Eltern
Familie Gabi Kreuzer für + Eltern

Sonntag, 16.02. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe **9.00 Eucharistiefeier**
Georg Hirsch für + Pfarrer Josef Schön
Ida Lang für + Ehemann, Vater und Opa
Ewiges Licht: Ida Lang

Owi  **10.15 Eucharistiefeier**
Familie Ernst Böhm für + Eltern
Hans Kick für + Tochter Monika z. Sterbetag
Georg Duschner für + Mutter zum Sterbetag
Hermann Frischholz für + Ehefrau z. Sterbetag

Neudorf **9.00 Eucharistiefeier**
Georg Kick für + Eltern und Geschwister
Monika Kick für + Ehemann, Vater und Opa

Dienstag, 18.02. Dienstag der 6. Woche im Jahreskreis

Luhe **17.00 Rosenkranz** 

Neudorf  **17.30 Rosenkranz**
18.00 Eucharistiefeier
R. Schrödl für + Enkel, Nichten und Neffen
Anna Reichl für + Schwiegereltern

Donnerstag, 20.02. Donnerstag der 6. Woche im Jahreskr.

Luhe  **17.25 Rosenkranz**
18.00 Eucharistiefeier
Angelika Sollfrank für + Eltern
Rita Höbner für + Nachbarinnen

Das Glück erkennt man nicht mit dem Kopf,
sondern mit dem Herzen.



Freitag, 21.02. Freitag der 6. Woche im Jahreskreis

Owi  **17.30 Rosenkranz**
18.00 Eucharistiefeier
Marianne Messer zum Dank
Fam. Marianne Zischeck f.+ Ehemann u. Vater
W. Robl f.+ Schw.mutter u. Patenkind z. St.tag

Samstag, 22.02. Fest Kathedra Petri

Luhe  **18.00 Vorabendmesse**
R. Schmidt f.+ Ehemann, Vater u. Opa z. St.tag
Erich und Olga Kammerer für + Geschwister
Gertraud Dietl für + Vater zum Sterbetag

Sonntag, 23.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Luhe **9.00 Eucharistiefeier**
Karl Weiß für + Ehefrau zum 90. Geburtstag
Peter Schulze für + Mutter zum Sterbetag
Ewiges Licht: Familie Gerhard Sollfrank

Owi  **14.00 Taufe von Elisabeth Kick** 

10.15 Eucharistiefeier
Gabi Pschierer für + Patin Betty Schneider
Familie Josef Stahl für + Hans Troidl

Termine und Nachrichten

Kinderkirche am 11. Februar

Am Dienstag, 11.02., findet um 16.30 Uhr in Luhe wieder eine Kinderkirche statt. Das Thema lautet „Freude steckt an“. Alle Eltern/Großeltern mit Kleinkindern von ca. 1 – 6 Jahren sind herzlich eingeladen. Die Kinder (und auch Eltern) dürfen maskiert kommen!

Lichtmess –Kollektenergebnis

Luhe: 329,24; **Owi:** 171,37 €; **Neudorf:** 147,77 €.

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Spenden für die Altarkerzen!

Luhner Martinsspätzchen

Mittwoch, 12.02., 16.00 Uhr: Singstunde im Pfarrheim.

Mittwoch, 19.02., 16.00 Uhr: Singstunde im Pfarrheim.

Bitte dazu die Liedermappen mitbringen!



Seniorenstzweil in Luhe am Mittwoch!

Am **Mittwoch, 12.02., 14.30 Uhr**, sind alle Senioren/innen der Pfarrei wieder herzlich zur Sitzweil im Pfarrheim eingeladen.

Zoiglabend im Pfarrheim



Die Eltern der Luher Minis laden am **Freitag, 14.02., ab 18 Uhr** wieder zum Zoiglabend im Pfarrheim ein. Es gibt Oppl-Zoigl aus Mitterteich, deftige Brotzeiten, Kaffee, Kuchen, Schnäpse und dazu zünftige Musik mit Ferdinand Klar (bekannt durch die Brettl-Spitzen). Die ganze Bevölkerung ist herzlich willkommen!

KDFB Oberwildenau – Kaffeekränzchen

Der KDFB Oberwildenau lädt am **Mittwoch, 19.02., um 15 Uhr** zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim ein. Alle Frauen sind herzlich willkommen!

PGR Oberwildenau

Die Mitglieder des PGR Oberwildenau treffen sich am **Mittwoch, 19.02., um 19 Uhr** zur Sitzung im Pfarrheim.

KDFB Luhe – Faschingsfrühstück



Der KDFB Luhe lädt am **Mittwoch, 26.02., um 9.30 Uhr** alle Frauen herzlich zum Faschingsfrühstück im Pfarrheim ein. Das Motto lautet „Kunterbunt beim Frauenbund“ -

Masken sind herzlich willkommen! Es gibt ein reichhaltiges Buffet, lustige Einlagen und Stimmungsmusik mit Fiede.

Unkostenbeitrag für Essen und Getränke: 12,- €.

Anmeldung bis 19.02.2025 bei Rita Gleißner, Tel.: 369.



Fragen an GOTT

Wieso gibt es auf der Welt so viele Katastrophen?

In den Jahren seit der Industrialisierung häufen sich die Naturkatastrophen immer mehr. Viele Menschen leiden dadurch, wie beispielsweise im letzten Herbst in den USA. Familien mussten aufgrund der Stürme und des Hochwassers evakuiert werden, viele verloren ihr Zuhause, es gab Verletzte und sogar Tote. Solche Katastrophen passieren oft, viel zu oft. Aber wieso lässt Gott zu, dass wir seine Schöpfung und uns so zerstören?

Dazu gibt es natürlich keine genaue Antwort, aber wir können versuchen es zu beantworten.

Gott hat uns unsere eigenen Gedanken und eigenen Willen gegeben. (Deshalb führen wir leider auch Kriege, was Gott nicht will.)

Gott hat uns die Möglichkeit gegeben, uns weiterzuentwickeln, und da gibt es ja viele positive Beispiele: Wir sind toleranter geworden im Laufe der Jahrhunderte, haben begonnen einander mehr zu helfen. Vielen Menschen wurde so ein besseres Leben ermöglicht. Hätten wir nicht die Fähigkeit bekommen, uns

selbstständig zu entwickeln, wäre das nicht möglich gewesen. Doch vor allem bei der Energiegewinnung haben wir vergessen, die Folgen zu kalkulieren. Aber das gehört eben auch zu Selbstständigkeit! Wir können die Entwicklungen und den Klimawandel nicht rückgängig machen, aber wir können gegen die katastrophalen Folgen kämpfen. Und dabei kann Gott uns helfen.

Johannes Brunner



Hilfsbereitschaft nach der großen Flutkatastrophe 2021, Foto: Michael Tillmann

Geist Gottes, bist du noch da?

„Ist denn die Welt von allen guten Geistern verlassen?“ Dieser Ausruf, vielleicht wütend, vielleicht verzweifelt, ich kann ihn nachvollziehen. Egal, ob ich via Nachrichten in die große Welt schaue, in Politik und Gesellschaft, oder über den Gartenzaun in Verein, Nachbarschaft oder Kirchengemeinde – ich sehe vieles, was ich nicht nur nicht verstehe, sondern was mich fassungslos macht. Jetzt mag manch „Entsetzen“ an eigener Engstirnigkeit oder Fantasielosigkeit liegen, es bleibt noch genug übrig, wo ich den guten Geist vermisse. Selbst manchmal im eigenen Leben. Wobei – kleiner Einschub – sich selbst manchmal ein Rätsel zu sein, schützt davor seiner selbst und seines Lebens zu sicher zu sein.

„Der gute Geist“, das ist für mich als Christ natürlich der Heilige Geist, der Geist Gottes. Und so möchte ich konkreter fragen: Geist Gottes, wo bist du? Bist du da? Hilfst du uns noch? Wie kann ich dich erfahren, spüren? Wie kannst du mich und diese Gesellschaft wandeln? Ich denke, so dürfen, so müssen wir fragen, die sich auf ihn beziehen, die noch etwas von ihm erwarten, die den Glauben an ihn nicht aufgeben wollen.

Kann ich persönlich etwas dafür tun, dass der Geist mich lebendig macht? Kann ich sozusagen ein wenig „den Boden bereiten“ für sein Wirken, mich vorbereiten? Ohne das Wirken des Geistes steuern zu können, ein wenig kann ich tun, glaube ich:

Zunächst muss ich versuchen, leer zu werden. Wenn ich den Geist empfangen möchte, muss ich ihm Platz einräumen, keine bestimmten Vorstellungen haben, wie der Geist wirken soll, wie ich ihm begegnen kann. Ansonsten ist die Gefahr groß, dass ich ihn übersehe, weil ich andere Vorstellungen von ihm haben. Und Leere meint noch etwas anderes: Der Geist ist ein Geist der Gemeinschaft – der Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Damit Gemeinschaft entstehen kann, muss ich leer werden von mir, um frei zu sein für andere, für Gott.

Der zweite Aspekt, der mir wichtig ist, ist die Stille. Wir müssen leise werden, denn der Geist ist leise. Er will mich nicht überreden oder gar überwältigen. Er ist manchmal nur ein Hauch, und wie schnell kann ich den überhören. Wir sind aufgefordert Zeugnis von unserem Glauben abzulegen, doch manche sind mir oft ein wenig zu laut damit, als sei der Geist ihr Besitz und als gebe es nichts mehr nachzufragen. Die Kraft des Geistes liegt nicht in der Lautstärke, mit der wir von ihm reden, sondern nur in unserer inneren Glaubwürdigkeit – und die braucht keinen Lärm.

Und wichtig ist Zeit. Zeit um zu hören und zu empfangen. Ich darf den Geist nicht gleich jetzt, hier und heute erwarten – und mich dann anderen Dinge zuwenden, wenn es nicht so läuft, wie ich es mir wünsche. Ich muss mir Zeit nehmen, um dem Geist Zeit zu lassen. Viel Zeit. Stunden, Tage, Jahre. Der Geist weht, wann er will.

Lichtgestalten

**Sie sind mir verdächtig, die Menschen,
die die einfache Lösung versprechen.**

Sie sind mir verdächtig, die alles im Griff haben.

Sie sind mir verdächtig,

die auf alles eine Antwort haben

und wenig hinhören.

Echte LICHTGESTALTEN ...

bringen ein kleines Lächeln in die Traurigkeit,

bringen einen Hoffnungsstrahl

in die verzweifelte Situation,

zünden ein Lichtlein an, wo alles dunkel scheint.

Sei eine echte Lichtgestalt!